

Sportler sammeln 4411 Euro

24-Stunden-Rudern für das Meppener Frauenhaus

Von Heinrich Schepers



Über die Spendensumme, die an das Meppener Frauenhaus geht, freuen sich Petra Burrichter, Harald Hillers, Doris Knurbein und Karin Büter. (Foto: Heinrich Schepers)

Meppen. 75 Mitglieder des Wassersportvereins Meppen haben 24 Stunden gerudert und 4411 Euro Spenden gesammelt, von denen der größte Teil an das Frauenhaus geht.

Um Punkt 16 Uhr gaben Vereinsvorsitzender Harald Hillers und Schirmherrin Doris Knurbein das Startsignal für das 24-Stunden-Rudern vor dem Bootsanleger des Wassersportvereins Meppen auf der Hase. Dass jeder geruderte Kilometer ein Plus auf dem Spendengeldkonto bedeutete, hatten alle Bootsbesatzungen klar vor Augen. Einige energische Ruderschläge später waren die Mannschaften mit ihren drei Achtern schon fast außer Sichtweite. „Die Boote werden bis zur Hünteler Schleuse rudern. Dort wenden die Mannschaften, kommen hierher zurück und die Strecke wird erneut in Angriff genommen“, erklärte Vereinsprecherin Petra Burrichter. Stets werde mindestens ein Boot im Wasser bleiben und von wechselnden Mannschaften in Bewegung gehalten. „Wir rudern auch nachts mit einem beleuchteten Boot“, betonte Hillers. Hierfür seien die jüngeren Vereinsmitglieder zuständig. Bis Samstag hatten die 75 Ruderer eine Strecke von 2405 Kilometer zurückgelegt.

„2016 gab es bereits ein vereinsinternes 24-Stunden-Rudern“, so Hillers. „Hier ging es aber um die sportliche Leistung“, ergänzt Burrichter. Im Anschluss habe der Vorstand überlegt, das sportliche Ziel mit einem guten Zweck zu verbinden und aus dem 24-Stunden-Rudern ein Sponsorenrudern zu machen. Die 230 Vereinsmitglieder erhielten den Auftrag, bei Firmen,

Organisationen und Verbänden um Spenden zu werben. Allein durch diese erworbenen Spenden kamen so Gelder in Höhe von 3500 Euro zusammen. Die 75 aktiv beteiligten Mitglieder konnten sich zudem einen Sponsor suchen und erhielten eine Spendensumme pro gerudertem Kilometer. So erzielte der Verein eine Spendensumme von insgesamt 4411 Euro.

Schirmherrin Doris Knurbein lobte die sportliche Leistung und das soziale Engagement des Vereins. „Dass mit dieser Sportveranstaltung Spenden für das Frauenhaus gesammelt werden ist eine schöne Idee“, sagte Knurbein. Karin Büter, zweite Vorsitzende des Meppener Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF), freute sich über die Spenden, die an das vom SkF betreute Frauenhaus gehen. Ein Teil der Spenden wird vom Wassersportverein selbst genutzt. Hillers, Knurbein und Büter dankten den Sponsoren für die Unterstützung.

(aus: Meppener Tagespost, 23.08.2018, Bericht: Heinrich Schepers)